

## Wie wir Sie unterstützen:

Wir wollen, dass Menschen zueinander finden, die zueinander passen. Und wir wollen, dass Sie sich sicher fühlen und wissen, wo Sie Rat, Unterstützung und Hilfe bei Problemen finden. Daher bieten wir Ihnen Folgendes an.

**Ich als Leiterin des Bodelschwingh-Hauses** (oder eine meiner Stellvertreterinnen) **werde mich persönlich dafür einsetzen**, Sie miteinander in Kontakt zu bringen und über die Zeit des gemeinsamen Wohnens begleiten.

**Rufen Sie an**, wir informieren oder beraten Sie unverbindlich und kostenfrei. Gerne kommen wir zu Ihnen und begleiten ein erstes Kennenlernen.

Für die Regelungen der Wohnpartnerschaft stellen wir **Vordrucke für Mietverträge** zur Verfügung.

Für die Freiwilligen gibt es eine **Verhaltens-Charta**.

**Ich freue mich auf Ihren Anruf!**

Friederike Lentze

## Wohnen für Hilfe Wohnraum teilen – Hilfe erhalten

### Haben Sie ein freies Zimmer?

Wir suchen jedes Jahr Zimmer für  
Freiwillige im FSJ,  
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst,  
Auszubildende



**DIAKONEO**

*weil wir das Leben lieben.*

**Bodelschwingham-Haus**

**Habichtstr. 14**

**91056 Erlangen**

**09131-3095**

**Info.bodelschwingham-haus@diakoneo.de**

## Unsere Idee:

So **mancher ältere Mensch**, aber auch **manche Familie** oder **alleinerziehende Person** haben Platz in Form von einem ungenutzten Zimmer in ihrer Wohnung oder ihrem Haus. Zugleich bräuchten diese Personen gelegentlich Hilfe, zum Beispiel bei der Pflege des Gartens, beim Einkaufen, bei der Kinderbetreuung, bei der Versorgung von Haus und Garten während einer Abwesenheit, beim Putzen der Wohnung, der Fenster, Gardinen waschen und aufhängen, und für was Sie noch Hilfe brauchen. Vielleicht würden Sie sich auch einfach über interessante Gespräche freuen oder sich sicherer fühlen, wenn jemand im Haus ist oder Sie zu bestimmten Terminen begleitet?

In jedem Jahr bieten wir vier **jungen Menschen als Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst oder im Freiwilligen Sozialen Jahr** die Chance, die deutsche Kultur aus der Perspektive der Beteiligung kennen zu lernen. Die Freiwilligen kommen fast alle aus dem Ausland. Sie sprechen bereits Deutsch mit dem sie sich einigermaßen verständigen können. Im Bodelschwingh-Haus begleiten sie die Senioren bei den Mahlzeiten, einfachen Pflegetätigkeiten, unterstützen die Mitarbeitenden bei hauswirtschaftlichen Aufgaben und in der Sozialen Betreuung. Sie verdienen in diesem Jahr nur ein Taschengeld und können sich auf dem teuren Erlanger Markt keine Wohnung leisten.

Die meisten dieser Freiwilligen aus dem Ausland bleiben im Anschluss an ihren Freiwilligen Dienst in Deutschland, um hier zum Beispiel im Bodelschwingh-Haus die **Ausbildung zur examinierten Pflegefachperson** zu absolvieren. Alle die das bisher gemacht haben, machten dies mit Erfolg!

Wir sind der Meinung, dass gemeinsam aus der Not eine Tugend werden könnte und alle gewinnen könnten und zwar so:

***Sie bieten Wohnraum  
für unsere Freiwilligen.***

***Die Freiwilligen helfen Ihnen.***

Dabei soll als Anhaltspunkt gelten:

**Im Monat: 1m<sup>2</sup> = 1h**

Unsere Freiwilligen bringen im Monat pro 1 m<sup>2</sup> Wohnfläche, die Sie zur Verfügung stellen, 1 Stunde Arbeit oder Hilfe ein.

Die verbrauchsabhängige Nebenkosten rechnen Sie als Pauschale miteinander ab.

Ein geringer Mietanteil ist möglich. Dazu müssen Sie mit uns sprechen.

Wir orientieren uns mit diesem Projekt am Projekt „Wohnen für Hilfe“ der Stadt Erlangen und sind mit der Stadt Erlangen im Kontakt.